

Kritische Anmerkungen zur Lehre Ivo Saseks

1. Soteriologie

Saseks Heilslehre beginnt beim Kreuz, legt aber den Schwerpunkt auf das Heiligungsleben. "Allerweltpredigt" vom Kreuz - Kreuz scheint ihm nicht so wichtig, wie Heiligung. Letztere muß 100%ig sein.

"Wo wir noch nicht 100%ig Sklaven in allen Belangen werden, da werden wir nie Anteil an der Wiederherstellung der Gemeinde haben... und wir werden keinesfalls an jenem Ziel ankommen."

Das Leben des "Normalchristen" vollzieht sich in Akten: Bekehrung - Wiedergeburt - Taufe - einzelne Bekenntnisse - Abendmahl - Predigt, alles mit geringem Aufwand und kann als "erfüllt" in die "christliche Pflichtenliste" eingetragen werden. (s. Königsherrschaft S. 17)

"Wenn wir einfach so dahinleben und nicht **ausschließlich** und **stündlich** von Herzen darauf bedacht sind, unser Leben für den Herrn des Glaubens bereitzustellen, dann fürchte ich, werden wir einst mit diesem Urteil über unser Leben rechnen müssen: "Ich habe euch niemals gekannt. Weicht von mir, ihr Übeltäter!" (Gläubig oder glaubend S.44)

Frage: "Sagen wir von Herzen 'Ja!' zu dem Herausgeführtwerden, auch aus allen Freuden dieser Welt? (Diese Freuden sind auch ein Frühlingmorgen, eine Blume ...überhaupt "auch alle Sonnenseiten, alle guten, positiven und lieblichen Aspekte dieser vergänglichen Schöpfung".) Wenn nicht, dann haben wir uns noch gar nicht wirklich an Christus hingegeben!"

Ergebnis: 1. Angst (die 100% nicht zu erreichen) und 2. Freudlosigkeit

2. Christologie

Er zweifelt nicht an Gottessohnschaft, Sühnetod und Auferstehung, aber: Indem er eigenen Werken Heilsbedeutung zuschreibt, schmälert er das Wer Jesu und nimmt ihm ein Stück seiner Ehre.

3. Ekklesiologie

vollkommen unbiblich

Während seine Heilslehre verheerend auf das Glaubensleben des einzelnen wirken kann, maßt er sich an mit seiner Gemeindelehre einen "Gemeindelehrdienst" für alle christlichen Gemeinden anzubieten.

In "Wiederherstellung aller Dinge" offenbart sich seine unbiblische Schau der Gemeinde und zudem eine völlig falsche Bibelauslegung.

Wenn Petrus in seiner 2. Predigt (Apg 3,21) sagt: "Den (Jesus) muss freilich der Himmel aufnehmen bis zu den Zeiten der *Wiederherstellung aller Dinge*, von denen Gott durch den Mund seiner heiligen Propheten von jeher geredet hat.", so nimmt sich Sasek das Recht zu sagen, hier sei von der *Wiederherstellung aller Gemeindedinge* die Rede, um dann unter Bezugnahme auf 1Ko 10,17 ("Ein Leib ein Brot seid ihr die vielen") zu verkünden: "Es wird uns offenbart, dass die werdende Gemeinde nach den Gesetzen des Brotes wiederhergestellt wird." Und so wird die Gemeinde Jesu (das Bild auswalzend) über viele Stufen - Feldgemeinde, Garbengemeinde, Kornsackgemeinde, Mehlsackgemeinde - durch das Gericht (Backofen) am Ende der Tage zur Brotgemeinde gebacken.

Dem entgegen sind wir überzeugt dass Gemeinde Jesu am Pfingsttag geboren, zu allen Zeiten existiert hat und nicht durch das Endgericht (das den Völkern bevorsteht), sondern durch die Entrückung vollendet werden wird.

4. Stellung zum Wort Gottes

„Kein Tüpfelchen der Heiligen Schrift antasten - vollkommenste Schriftwunder“

aber:

„Die Schreiber der Bibel vermitteln uns lediglich den vollkommenen Rohstoff. Das ganze Reich Gottes ist einer fortlaufenden Entwicklung unterworfen. Jeder der daran beteiligt ist, legt mit seiner Offenbarung nur wieder eine Grundlage für denjenigen, der nach ihm kommt.“ (Laodicäas Verhängnis S. 92)

„Wenn Christus heute auch durch das schwächste und verachtetste Glied einer Gemeinde zu uns redet; es ist für uns genau so verbindlich wie die Schrift selbst!“

Dienste, die das NT nicht kennt: Bemessen, Einpflanzen unter apostolisch prophetischer Aufsicht (unter "unserer" Aufsicht - nämlich der von Walzenhausen)

5. Eigene Ein(Über-)schätzung - Martyrium

Er erscheint in seiner Gruppe als überaus demütiger Mensch, nicht so gegenüber anderen Christen. Hier lehnt er jede noch so gut gemeinte Korrektur ab und betrachtet sich als Maß aller Dinge.

Bezeichnet sich selbst als Gesandter Jesu Christi und als Lehrer im prophetischen Dienst - also als Prophet.

Er ermahnt alle Gläubigen zu ihm nach Walzenhausen zu kommen, um sich bemessen und einstufen zu lassen.

Zitat aus Kassette 'Wandel im Geist' (Juni 1999): "Ich sage, wer gegen diese Botschaft redet; ich sage: wer gegen mich redet und diese Botschaft, wer sich dem Wort nicht fügt, das ich sage, ich Ivo Sasek hier in Walzenhausen, ist kein echter Diener Gottes."

"So wahr ich hier stehe, so wahr steht Gott hinter dem, was ich hier sage."

"Wer mir jetzt nicht gehorcht, gehorcht dem Herrn nicht:"

und "Hört das Wort des Herrn!" (gemeint ist das Wort Ivo Saseks) (Königsherrschaft S. 26

Er beklagt zwar die Ablehnung, die er erfährt, freut sich aber über das Martyrium, das ihn trifft, weil er sich von niemand etwas sagen lässt und sich keiner Gemeinschaft unterordnet. Das hat Einfluss auch auf das Verhalten seiner Anhänger.

Schlusswort

Zusammenfassend muss festgestellt werden: Ivo Sasek verbreitet eine falsche Heilslehre und nimmt damit Christus ein Stück seiner Ehre, weiter eine falsche Gemeindelehre und bringt mit beiden Irrtümern Geschwister in innere Zwänge und Angst. Weiterhin hat er ein gebrochenes Verhältnis zum Wort Gottes und bedient sich falscher Auslegungsmethoden, was Irrtümern Tür und Tor öffnet.

Bedenklich ist seine Selbstüberschätzung und Selbstüberhebung, die ihm nicht erlauben kritische Anfragen anderer Christen zu hören.

Ivo Saseks Lehren sind eine Mischung aus Gesetzlichkeit und Schwärmerei - abgesehen von seinen Sonderlehren finden sich bei ihm Elemente extremen gesetzlichen Brüderertums (Absonderungslehre) wie auch extremer Charismatiker (Träume, Kraftwirkungen) nebeneinander - dazu Elemente sowohl des Katholizismus (Fortsetzung göttl. Offenbarung als Ergänzung zur Bibel), wie der Zeugen Jehovas (Heiligung als Heilsvoraussetzung) u.a. Sekten und Religionen (Apostolen, Islam).

Seine Bewegung nimmt zunehmend die Züge einer Sekte an (Sonderlehren, unbiblischer Heilsweg, Fixierung auf eine Gründerpersönlichkeit, Abgrenzung, psych. Druck auf

Mitglieder, Sendungsbewusstsein - nicht für die Welt sonder für bestehende Gemeinden [Gemeindelehredienst!]). Wesentliche Teile seiner Lehre müssen als Irrlehre eingestuft werden.

Empfehlung:

Zitat aus P&A Tschui, November 2000 'Ivo Sasek - einige Orientierungspunkte für verunsicherte Geschwister':

"Auch wenn einiges an Ivo Saseks Lehre und Leben beeindruckend ist, müssen wir doch vor seiner Bewegung warnen. Sie ist gefährlich, weil sie über die (Heilige) Schrift hinaus geht, eine höhere bzw. tiefere geistliche Erfahrungsebene anbietet und sehr stark auf eine einzelne Person fixiert ist.

Wer Christi Knecht sein will, halte sich fern von menschlicher Unterjochung und sei sie noch so fromm getarnt!"

Die Ältesten der Gemeinde Bergmannstraße 19 - Dresden im Frühjahr 2001